

Pressemitteilung

Bertelsmann setzt erfolgreiche Entwicklung im 1. Halbjahr fort

- Operating EBIT legt auf 714 Mio. Euro zu
- Planmäßige Rückführung der Schulden nach Rückkauf
- Risiko durch US-Sammelklage bei Napster ist abgewendet
- Mitarbeiterzahl überspringt Marke von 100.000

Gütersloh, 4. September 2007 – In einem weiterhin günstigen wirtschaftlichen Umfeld hat Bertelsmann im ersten Halbjahr 2007 seine erfolgreiche Geschäftsentwicklung fortgesetzt. Der Umsatz legte bereinigt um 1,3 Prozent auf 9,0 Mrd. Euro zu. Das Operating EBIT wuchs im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,9 Prozent auf 714 Mio. Euro. Bereinigt um Portfolioeffekte kletterte das Operating EBIT um 8,2 Prozent. Im zweiten Quartal beschleunigte sich der Ergebnisanstieg im Vergleich zum Vorjahr deutlich.

Die Umsatzrendite erhöhte sich im ersten Halbjahr auf 8 Prozent. Sie liegt damit über dem Vergleichswert des Vorjahres von 7,7 Prozent.

Zum guten operativen Abschneiden trugen vor allem die RTL Group mit gestiegenen TV-Werbbeeinnahmen und einem florierenden Fernsehproduktionsgeschäft sowie Gruner + Jahr mit einem leichten Plus bei. Der Medien- und Kommunikationsdienstleister Arvato blieb auf hohem Ertragsniveau stabil, während der operative Gewinn des Buchgeschäfts (Random House) sowie des Clubgeschäfts (Direct Group) unter Vorjahr blieb. Im Unternehmensbereich BMG konnte die deutliche Ergebnissteigerung bei Sony BMG den Wegfall des Ergebnisbeitrags der verkauften Musikverlagsgruppe BMG Music Publishing nahezu vollständig ausgleichen.

Gunter Thielen, Vorstandsvorsitzender der Bertelsmann AG: „Bertelsmann hat ein erfreuliches erstes Halbjahr hinter sich. Die überwiegende Zahl unserer Geschäfte laufen wie geplant, und wir können nach sechs Monaten sagen: Bertelsmann befindet sich auf Kurs. Darüber hinaus freuen wir uns, dass wir im Zusammenhang mit Napster wichtige außergerichtliche Einigungen erzielen konnten und damit ein großes Risiko für die Zukunft von Bertelsmann aus dem Weg geräumt haben.“

Der Konzerngewinn von Bertelsmann erreichte im ersten Halbjahr 51 Mio. Euro nach 354 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Er wurde im ersten Halbjahr maßgeblich von den erreichten Vergleichen bei Napster und anderen Sondereinflüssen beeinflusst.

Thomas Rabe, Finanzvorstand der Bertelsmann AG, betonte: „Wir sehen uns auf dem richtigen Weg und können die positive Prognose für das Gesamtjahr bestätigen. Bei Umsatz und operativem Ertrag wollen wir im Vergleich zum Vorjahr zulegen. Die wirtschaftlichen Finanzschulden haben wir wie geplant auf rund 6,59 Milliarden Euro zurückgeführt. Ende 2007 werden wir uns unseren internen Finanzierungszielen wieder weitgehend angenähert haben.“

Die dynamische Entwicklung im operativen Geschäft führte zu einer Zunahme der Beschäftigtenzahlen auf 101.009 zum 30. Juni 2007 (31. Dezember 2006: 97.132).

Gunter Thielen, Vorstandsvorsitzender der Bertelsmann AG: „Wir haben damit erstmals in der Firmengeschichte die Schwelle von 100.000 Mitarbeitern überschritten. Das ist für uns ein weiterer Beleg für die Stärke von Bertelsmann. Alle unsere Mitarbeiter arbeiten mit vollem Engagement dafür, dass Bertelsmann eine erfolgreiche und sichere Zukunft vor sich hat.“

Unternehmensbereiche:

Die **RTL Group (Umsatz: 2.891 Mio. Euro, Operating EBIT: 510 Mio. Euro)**, Europas führender Unterhaltungskonzern, verzeichnete im ersten Halbjahr einen Anstieg des operativen Ergebnisses. Hierzu haben vor allem die deutsche RTL-Senderfamilie, die M6 Group in Frankreich sowie das weltweite Produktionsgeschäft Fremantle Media beigetragen. Trotz des Verkaufs der Beteiligung am französischen Pay-TV-Sender TPS lag der Umsatz über dem Rekordniveau des ersten Halbjahres 2006. In Deutschland gewannen die Sender RTL, Vox, RTL 2, Super RTL und N-TV Zuschauermarktanteile hinzu. In Frankreich stieg das operative Ergebnis der M6 Group kräftig an. Der Hauptsender M6 profitierte dabei von der Öffnung des TV-Werbemarktes für Handelsunternehmen. Dynamisches Wachstum zeigten die M6-Digitalsender, allen voran W9, die Homeshopping-Aktivitäten sowie das Mobilfunkangebot M6 Mobile. Fremantle Media verzeichnete erneut eine positive Geschäftsentwicklung.

Random House (Umsatz: 832 Mio. Euro, Operating EBIT: 44 Mio. Euro), die weltweit größte Buchverlagsgruppe, hat in den ersten sechs Monaten im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Rückgang bei Umsatz und Ergebnis verzeichnet. In einem weltweit schwach wachsenden Buchmarkt war der Ergebnisrückgang durch Investitionen in künftiges Wachstum bedingt, insbesondere für neue Verlagsgeschäfte in Großbritannien. Die Wechselkursentwicklung des Dollars wirkte sich ebenfalls belastend aus. In Deutschland und Großbritannien hat Random House das durchschnittliche Marktwachstum übertroffen. Rund 30 Prozent der Titel auf den Bestsellerlisten der Sunday Times kamen von der Random House UK Group. Mehr als 100 Random-House-Titel waren auf der Bestsellerliste der New York Times platziert. Das im Juli veröffentlichte Hörbuch „Harry Potter and the Deathly Hallows“ ist in Nordamerika mit Rekordumsätzen in den Markt gestartet. In Deutschland war Random House mit mehreren Taschenbuchausgaben deutschsprachiger Autoren erfolgreich.

Europas größter Magazinverlag **Gruner + Jahr (Umsatz: 1.387 Mio. Euro, Operating EBIT: 116 Mio. Euro)** hat im ersten Halbjahr bei Umsatz und operativem Ergebnis zugelegt. In Deutschland wurde bei sich seitwärts entwickelnden Anzeigen- und Vertriebsmärkten ein gutes Ergebnis in den Stammgeschäften erreicht. Umsatz und Ergebnis im internationalen Bereich stiegen deutlich. Eine gute operative Entwicklung war in Österreich, Spanien, Italien und Polen zu verzeichnen. In China sorgte die Beteiligung am Medienhaus Boda für Wachstum. Während sich in Frankreich „Gala“ und „Capital“ und deren Internetportale gut entwickelten, belasteten Anlaufinvestitionen in die eingestellte Frauenzeitschrift „Jasmin“ das Ergebnis. In Deutschland brachte G+J das „Ebay-Magazin“ und „Dogs“ an die Kioske, „Woman“ wurde eingestellt. Mit dem Start zahlreicher Online-Projekte und Investitionen in die „Expand your Brand“-Aktivitäten hat G+J die Entwicklung seiner Marken nachhaltig vorangetrieben. Das Tiefdruckgeschäft des mit Arvato und der Axel Springer AG betriebenen Unternehmens Prinovis stand weiter unter starkem Preisdruck.

Der Unternehmensbereich **BMG (Umsatz: 632 Mio. Euro, Operating EBIT: -3 Mio. Euro)**, der primär aus dem Joint Venture-Anteil an Sony BMG besteht, hat sich im ersten Halbjahr in einem weiterhin sehr schwierigen Markt behauptet. Der Umsatzrückgang spiegelt die Entkonsolidierung von BMG Music Publishing zum Jahresende 2006, den Marktrückgang um 12 Prozent sowie Währungseinflüsse wider. Beim Ergebnis konnten diese Effekte durch margenstarke Nachverkäufe und Kostensenkungen weitgehend aufgefangen werden. Dabei konnte das hohe Wachstum digitaler Formate den Rückgang physischer Formate um rund 20 Prozent nicht ausgleichen. Sony BMG steuert dieser Entwicklung durch den Ausbau des digitalen Geschäfts, eine breitere Erlösbasis und weitere Effizienzgewinne entgegen. Die Neubeantragung des Joint Ventures Sony BMG bei der EU ist erfolgt. Bertelsmann rechnet mit einer Entscheidung der Kommission im Oktober 2007 und ist zuversichtlich, dass eine Genehmigung erteilt werden wird.

Der Medien- und Kommunikationsdienstleister **Arvato (Umsatz: 2.243 Mio. Euro, Operating EBIT: 101 Mio. Euro)** hat seinen Umsatz im ersten Halbjahr 2007 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesteigert. Das operative Ergebnis lag trotz schwierigem Umfeld in mehreren Teilmärkten über dem Vorjahreszeitraum. Aufgrund des anhaltenden Wachstums im Servicegeschäft stieg die Zahl der Mitarbeiter in den ersten sechs Monaten um etwa sieben Prozent auf knapp 50.000. Der Dienstleistungsbereich profitierte von einer starken Nachfrage im Bereich Service-Center mit einer sehr guten Entwicklung in Deutschland und Frankreich. Gestützt wurde dies durch den anhaltenden Trend zum Outsourcing. Rückläufig war dagegen das Handy-Reparatur-Geschäft. Die Drucksparte war von einer angespannten Marktlage im Tiefdruck betroffen, die hauptsächlich auf Überkapazitäten zurückzuführen ist. Der Bereich Offset-Druck in Deutschland hat sich positiv entwickelt. Der Speichermedien-Bereich konnte sich in einem schwierigen Marktumfeld behaupten.

Die **Direct Group (Umsatz: 1.235 Mio. Euro, Operating EBIT: -35 Mio. Euro)** hat im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Umsatzrückgang verzeichnet, der auch durch negative Wechselkurseffekte bedingt ist. Positiv auf den Umsatz wirkten Portfolioeffekte. Zum Stichtag 30. Juni weist die Direct Group einen Verlust aus. Im Vergleich zum Vorjahr verstärkt sich der saisonal typische Geschäftsverlauf durch die Veröffentlichung umsatzträchtiger CDs und DVDs in der zweiten Jahreshälfte. Auch belastet der allgemein rückläufige CD-Markt das US-amerikanische Musik-Club-Geschäft. Zusätzlich fielen Kosten für den Umzug des englischen Buchclubs von London nach Swindon an. Den größten Effekt auf das Portfolio hat der Erwerb von 50 Prozent der Anteile des US-amerikanischen Buchclubs Bookspan von Time Inc. In Europa führt die Direct Group die Kombination von Buchclub und Buchhandel fort.

Zahlen im Überblick (in Mio. €)

	1.1.2007 – 30.6.2007	1.1.2006 – 30.6.2006 (angepasst)
Konzernumsatz	8.957	9.144
Operating EBIT der Bereiche	733	741
Corporate/Konsolidierung	-19	-40
Operating EBIT	714	701
Sondereinflüsse	-297	-8
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	417	693
Zinsergebnis	-122	-57
Übrige finanzielle Aufwendungen	-83	-99
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-161	-183
Konzerngewinn	51	354
davon: Gewinnanteil Bertelsmann-Aktionäre	-51	258
davon: Gewinnanteil Minderheiten	102	96

Investitionen	506	553
---------------	-----	-----

	Stand 30.6.2007	Stand 31.12.2006 (angepasst)
Wirtschaftliche Finanzschulden*	6.588	6.760
Mitarbeiter	101.009	97.132

Definition Operating EBIT: Beim Operating EBIT handelt es sich um das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern sowie vor Sondereinflüssen.

* Nettofinanzschulden zuzüglich Pensionsrückstellungen, Genusskapital und Kaufpreis GBL-Anteil.

Bereich	Umsatz		Operating EBIT	
	1.1. - 30.6.07	1.1. - 30.6.06	1.1. - 30.6.07	1.1. - 30.6.06
RTL Group	2.891	2.854	510	471
Random House	832	859	44	48
Gruner + Jahr	1.387	1.374	116	111
BMG (gesamt)	632	888	-3	2
<i>BMG Music Publishing</i>	–	183	–	30
Arvato	2.243	2.202	101	96
Direct Group	1.235	1.264	-35	13
Summe der Bereiche	9.220	9.441	733	741
Corporate/Konsolidierung	-263	-297	-30	-40
Summe Konzern	8.957	9.144	714	701

Über die Bertelsmann AG

Bertelsmann ist ein internationales Medienunternehmen, das in den Bereichen Fernsehen (RTL Group), Buch (Random House), Zeitschriften (Gruner + Jahr), Musik (BMG), Medienservices (Arvato) und Medienclubs (Direct Group) in mehr als 60 Ländern der Welt aktiv ist. Anspruch von Bertelsmann ist es, Menschen weltweit mit erstklassigen Medien- und Kommunikationsangeboten – Unterhaltung, Information und Services – zu inspirieren und damit in den jeweiligen Märkten Spitzenpositionen einzunehmen. Grundlage des Erfolges von Bertelsmann ist eine Unternehmenskultur, die auf Partnerschaft, Unternehmergeist, Kreativität und gesellschaftlicher Verantwortung basiert. Das Unternehmen verfolgt das Ziel, kreative, zukunftssträchtige Ideen zur Marktreife zu bringen und Werte zu schaffen.

Zu Bertelsmann gehören die Fernsehsender, Radiostationen und TV-Produktionsgeschäfte von Europas größtem Entertainmentkonzern RTL Group (RTL Television, M6, Five, Fremantle Media) sowie die mehr als 120 Verlage der weltweit größten Buchverlagsgruppe Random House (Alfred A. Knopf, Bantam, Goldmann). Auch der führende europäische Zeitschriftenverlag Gruner + Jahr (Stern, Geo, Neon, Capital) sowie das beim Unternehmensbereich BMG angesiedelte Joint Venture Sony BMG (Beyoncé, Dixie Chicks, Justin Timberlake, Christina Aguilera) stehen für Kreativität und starke Marken. Die Medien- und Kommunikationsdienstleistungen des Unternehmensbereichs Arvato umfassen Distribution, Service Center und Kundenbindungssysteme, hochmoderne Druckereien, die Speichermedienproduktion, Mobile Services und umfassende IT-Dienstleistungen. In der Direct Group sind die Endkundengeschäfte von Bertelsmann gebündelt: Buch-, DVD- und Musikclubs (Der Club, France Loisirs) sowie Buchhandelsketten in Frankreich und Portugal.

Für Rückfragen:

Andreas Grafemeyer
 Leiter Medien- und Wirtschaftsinformation
 Tel.: 0 52 41 – 80 24 66
andreas.grafemeyer@bertelsmann.de